Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 278. Sonnabend, den 27. November. 1847.

Sonntag, den 28. November 1847, (Erster Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Dr. Bresler. Um 2 Uhr Herr Pred.-Amts-Cand. Kahle. Donnerstag, den 2. December, Wochenpredigt Herr Pred.-Amts-Cand. Fuchs. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Vicar. Boldt.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Sonnabend, den 27. November, Mittags 12½ Uhr, Beichte. Donnerstag, d. 2. December, Wochenpredigt Herr Diak. Hepner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Pfarrer Landmesser. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vic. Wyczynki. Anfang 3½ Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittag Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer. Mittwoch, den 1. December, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Vicar. Vorloff. Polnisch. Nachmittag Herr Pfarrer Michalski. Deutsch. Anfang 3¼ Uhr.

Heil. Geist. Vormittag Herr Pred.-Amts-Candidat v. Duisburg. Anfang 11½ Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Vic. Wroblewski. Nachmittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vormittag Herr Pred. Böck. Anfang 9 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Pred. Dr. Scheffler. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Pred. Blech. Sonnabend, den 27. November, Mittags 12½ Uhr, Beichte.

St. Annen. Vormittag Herr Pred. Mrongovius. Polnisch.

Englische Kirche. Vormittag Herr Pred. Lawrence. Anfang um 11 Uhr.

St. Elisabeth. Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9½ Uhr. Communion. Sonnabend, den 27. November, Beichtvorbereitung Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang 2 Uhr Nachmittags.

St. Barbara. Vormittag Herr Pred. Karmann. Nachmittag Herr Pred. Oehlschläger. Sonnabend, den 27. November, Nachmittag 3 Uhr, Beichte. Mittwoch, den 1. December, Wochenpredigt Herr Pred. Karmann. Anfang um 9 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 9 Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Braunschweig Beichte 8½ Uhr und Sonnabend um 1 Uhr. Donnerstag, den 2. December, Wochenpredigt Herr Pastor Fromm. Anfang um 8 Uhr.

St. Salvator. Vormittag Herr Pred. Blech.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Pred. Tornwald. Anfang 9 Uhr. Die Beichte halb 9 Uhr u. Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr.

Himmelfahrtkirche in Neufahrwasser. Vormittag Herr Pfarrer Tennstädt. Anfang 9 Uhr. Beichte 8½ Uhr.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

---

1. Heil. Geist-Kirche. Morgens 9 Uhr. Christ-katholische Gemeinde. Predigt gelesen — weitere Prüfung des neuen Gesangbuches.

---

2. In der evangelisch-lutherischen Kirche, Hintergasse, predigt Vormittags 9 Uhr Nachm. 2½ Uhr u. Donnerstag Abends 6 Uhr, Freitag Ab. 6 U. H. Dr. Kniewel.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 25. und 26. November 1847.

Herr Kaufmann Kadisch aus Berlin, log. im Englischen Hause. Die Herren Kaufleute Schüblke aus Stettin, Classen aus Königsberg, Herr Particulier Arndt aus Breslau, Herr Fabrikbesitzer Lübens aus Berlin, logiren im Hotel du Nord. Herr Prediger Jarpitz und Herr Lehrer Flicker aus Gumbinnen, Herr Kaufmann Herold aus Kranz, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Frankenstein nebst Frau Gemahlin aus Korschkay, die Herren Ober-Amtleute Salbach aus Neuguth, Treubrodt nebst Herrn Sohn aus Jankenzin, Herr Kaufmann Lothner aus Mainz, log. in Schmelzers Hotel (früher 3 Mohren). Herr Particulier v. Zitzwitz aus Lauenburg, Herr Gutsbesitzer Tronhöfer aus Garzigau, log im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

3. Der hiesige Handlungsgehilfe Carl Gotthilf Lebrecht Fuchs und dessen Braut, die für großjährig erklärte Jungfrau Mathilde Emilie Wolff haben, besage des am 27. October d. J. gerichtlich geschlossenen Ehevertrages, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die von ihnen einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 28. October 1847.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Nachfolgende Stücke des sogenannten Olivaer Freilandes bei Neufahrwasser sollen in einem

Dienstag den 30. November c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause vor dem Stadtrathe und Kämmerer Herrn Zernecke I. anstehenden Licitations-Termine, vom 1. Januar ab auf 6 Jahre, in Pacht ausgeboten werden, als:

A. No. 1.	4	Morgen	Magdeb.	ausgemessen nach Abzug der öffentlichen Wege.
A. No. 2.	4	"	"	
A. No. 3.	4	"	"	
A. No. 4.	4	"	"	
A. No. 5.	4	"	"	
A. No. 6.	4	"	"	
A. No. 7.	3½	"	"	
A. No. 8.	5½	"	"	
A. No. 9.	4	"	"	

zusammen 37 Morgen Magdeb., welche mehr oder weniger mit Ballast befahren und urbar sind.

Ferner an noch nicht mit Ballast befahrenem Weidelande, nach Abzug der öffentlichen Wege:

B.	59 Morg.	81 □R.
C.	42 "	18 "
D. E. F. . .	42 "	131 "
zusammen: .	144 Morg.	50 □R.

Die Bedingungen sind auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 10. November 1847.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

5. Freitag, den 17. December c., Vormittags 11 Uhr, sollen in der Behausung des Hofbesitzers Herrn Töws zu Bröskerfelde mehrere, zum Renate Töwschen Nachlasse gehörige Gegenstände, als Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Wäsche und Kleidungsstücke, sowie eine fichtene Schlafkommode, 2 Unterbetten und einige Stücke Garn, öffentlich, gegen Baarzahlung, versteigert werden, wozu Kauflustige einladet

Marienburg, den 18. November 1847. Lemke,

im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts.

6. Sonnabend, den 18. k. M., Vormittags 9 Uhr, sollen auf dem Hofe des Maschinen-Bauers Reimer hier (früher Gasthof zur Stadt Marienburg) sechs Achtel fichten Klobenholz, ferner an demselben Tage vor der Behausung des Züchners Nagel hier, mehrere Gegenstände, bestehend aus Kleidungsstücken, Meubeln, Haus- und Wirthschaftsgeräthen, öffentlich, gegen Baarzahlung versteigert werden, wozu Kauflustige einladet

Marienburg, den 18. November 1847. Lemke,

im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts.

Todesfall.

7. In der Mitternacht vom 25. zum 26. d. M. endete Fräulein Caroline Reins ihr frommes Leben zum Leidwesen ihrer Freunde und Freundinnen und beweint von Vielen, denen sie im Leben Wohlthaten erzeigte. Diese Anzeige widme ich allen ihren Bekannten in Stelle besonderer Meldungen.

Danzig, den 26. November 1847. Carl Benj. Richter, Testaments-Executor.

Literarische Anzeigen.

8. In der **Gerhardschen Buchhandlung** ist so eben erschienen ein besonderer Abdruck aus der Danziger Allgemeinen politischen Zeitung: **Die Städteordnung als Vorbild einer künftigen Staatsordnung.** Rede zur Erinnerung an die Verleihung der Städteordnung am 19. November 1847, gehalten von Dr. Grübnau. Preis 4 Sgr.

9. Bei **S. Anhuth**, Langenmarkt No. 432., ist so eben eingetroffen:

Die

Sibylle von Vincennes.

Letzte Bekenntnisse einer berühmten Kartenschlägerin, enthaltend: die Kunst, aus den Karten die Zukunft vorherzusagen, nebst Auseinandersetzung der Gründe, weshalb dergleichen Wahrsagungen in den meisten Fällen eintreffen müssen. Zur Erheiterung in müßigen Stunden u. geselligen Kreisen herausgegeben von Dr. Kalisch. Mit einer Kartentabelle. Neue Ausgabe. 8. Broch. 1847. 10 Sgr.

Der Verfasser lehrt hierin die Kunst des Kartenschlagens gründlich, und verdient deshalb Dank; denn daß dies harmlose Werkchen den Aberglauben fördere, wird Niemand im Ernst behaupten wollen noch können. Es diene daher zur Belustigung in geselligen Kreisen, und diesen Zweck wird es gewiß erfüllen.

10. ☞ Schnell u. richtigsprechend französisch u. englisch zu lernen:

Bei B. Kabus, Langgasse 515., das zweite Haus von der Beutlergasse, ist zu haben:

Der schnell und richtig sprechende Franzose,

oder leicht faßliche Anleitung zur Erlernung der französischen Sprache ohne Lehrer in zwanzig Lectionen.

Von F. Sorcier.

3te vermehrte Auflage. Brochirt 7½ sgr.

Der gewandte Engländer,

oder Anleitung die englische Sprache auf praktischem Wege in sehr kurzer Zeit zu erlernen.

Von John Duglas.

2te Auflage. Brochirt 7½ sgr.

11. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist vorräthig:

Der Fruchtgewinn beim Obstbau

über das Doppelte erhöht.

Eine Anweisung zur Erreichung dieses Zweckes durch geeignete, mit pomologisch-wissenschaftlicher Kenntniß eingerichtete Anpflanzungen der schmackhaftesten und tragbarsten Obstsorten. Bei der Anlegung neuer Obstplantagen und Gärten. — Bei schon mit alten Obstbäumen bestandenen Gärten durch Einschiebung der vorzüglichsten Sorten, ohne Ausrodung und großen Verlust der Früchte des schon tragbaren Bestandes. — Bei der Besetzung der Chausseen, Landstraßen und Kommunikationswege. Nebst einem Verzeichnisse der jedem Obstliebhaber empfehlenswerthesten Sorten und einer Warnung vor den namhaft gemachten schlechtern. Von Georg Carl Ludwig Hempel, Pastor in Zedlitz, Director eines pomolog. Instituts daselbst u. s. w. 8. broch. $18\frac{1}{8}$ Bogen. Preis 18 Ngr.

Leipzig, Baumgärtnersche Buchhandlung.

12. **Karte** der **Schweiz** mit Bezeichnung des **Sonderbundes.**

Preis 5 Sgr. bei **B. Kabus**, Langgasse No. 515.

Anzeigen.

13. Meine Niederlassung hieselbst als practischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer zeige ich hiemit ergebenst an.

Praust, am 15. November 1847. Dr. H. Th. Wiedemann.

14. Ich erlaube mir den verehrten Freunden der Musik ergebenst anzuzeigen, daß die erste meiner Quartett-Unterhaltungen heute, den 27. November, Abends $6\frac{1}{2}$ Uhr, im Saale des Gewerbehauses hieselbst stattfinden wird, und werden folgende Quartette zum Vortrage kommen:

Quartett von J. Haydn, B-dur, Cah. 17.
Quartett von L. v. Beethoven, F-dur. op. 18. No. 1.
Quartett von Felix Mendelsohn-Bartholdy, D-dur.

Billete zum Subscriptions-Preise à 15 sgr. sind in der Gerhard'schen Buchhandlung zu haben.

An der Kasse kostet das Billet 20 sgr. Aug. Deneke,
Musik-Director.

15. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren im Denziger Polizei-Bezirke, sowie zur Lebensversicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, Wollwebergasse No. 1991.

16. Aufträge für die deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft in Lübeck, welche auch auf Leibrenten, Wittwen-Gehalte und Pensionen zeichnet, werden Hundegasse No. 286. angenommen, wo die neuen Statuten unentgeltlich zu haben sind.

Zernecke.

17. Unser beliebter Komiker und Regisseur Herr Stotz hat während der langwierigen Krankheit des Herrn Director Genée die Leitung des hiesigen Theater-Instituts nicht nur bereitwillig übernommen, sondern auch zur vollständigen Zufriedenheit des interessirenden Publikums durchgeführt. — Dem Biedermanne sei dafür der Dank aller Kunstfreunde dargebracht.

18. Indem ich mir erlaube den Bewohnern der Stadt und Umgegend die Anzeige zu machen, daß meine orthopädische Anstalt jetzt vollständig eingerichtet ist, bemerke ich gleichzeitig, daß Unbemittelten eine unentgeldliche Behandlung in den Nachmittagsstunden von 3 bis 4 Uhr sehr gern zu Theil werden wird.

Danzig, den 23. November 1847.

Dr. Nollau.

19. **Die Berlinische**
Feuer-Versicherungs-Anstalt

versichert Gebäude, Mobilien, Waaren und Gegenstände aller Art zu den billigsten Prämien. Alfred Reinick, Haupt-Agent,
Brodbänkengasse 667.

20. Heute zum Frühstück Schweinebraten u. Silz à Portion 2 Sgr. in der Frühstücksstube gr. Hosennähergasse.

21. Zum Garniren aller Arten Stickereien, w. a. z. Waschen und Färben der Glacee-Handschuhe empfiehlt sich J. Beuge, Handschuhmacher, 1. Damm 1115.

22. Ein brauner Hühnerhund mit weißer Kehle und Füßen ist entlaufen; wer denselben 2ten Steindamm No. 394. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

23. Die Herrlichschen Grundstücke Poggenpfuhl No. 271. 72. bis 275. u. das Holzfeld nebst Schopp. sind z. verkauf. Das Haus 272., welches der Hauptm. Niehr bewohnt hat ist sogleich oder zu Ostern 1848, nebst Sallung für 2 Pferde zu verm. auch sind die Holzschoppen zum Aufschütten von Kohlen, Torf oder zum Exerciren für Militair zu benutzen. Näheres Heil. Geistgasse 935.

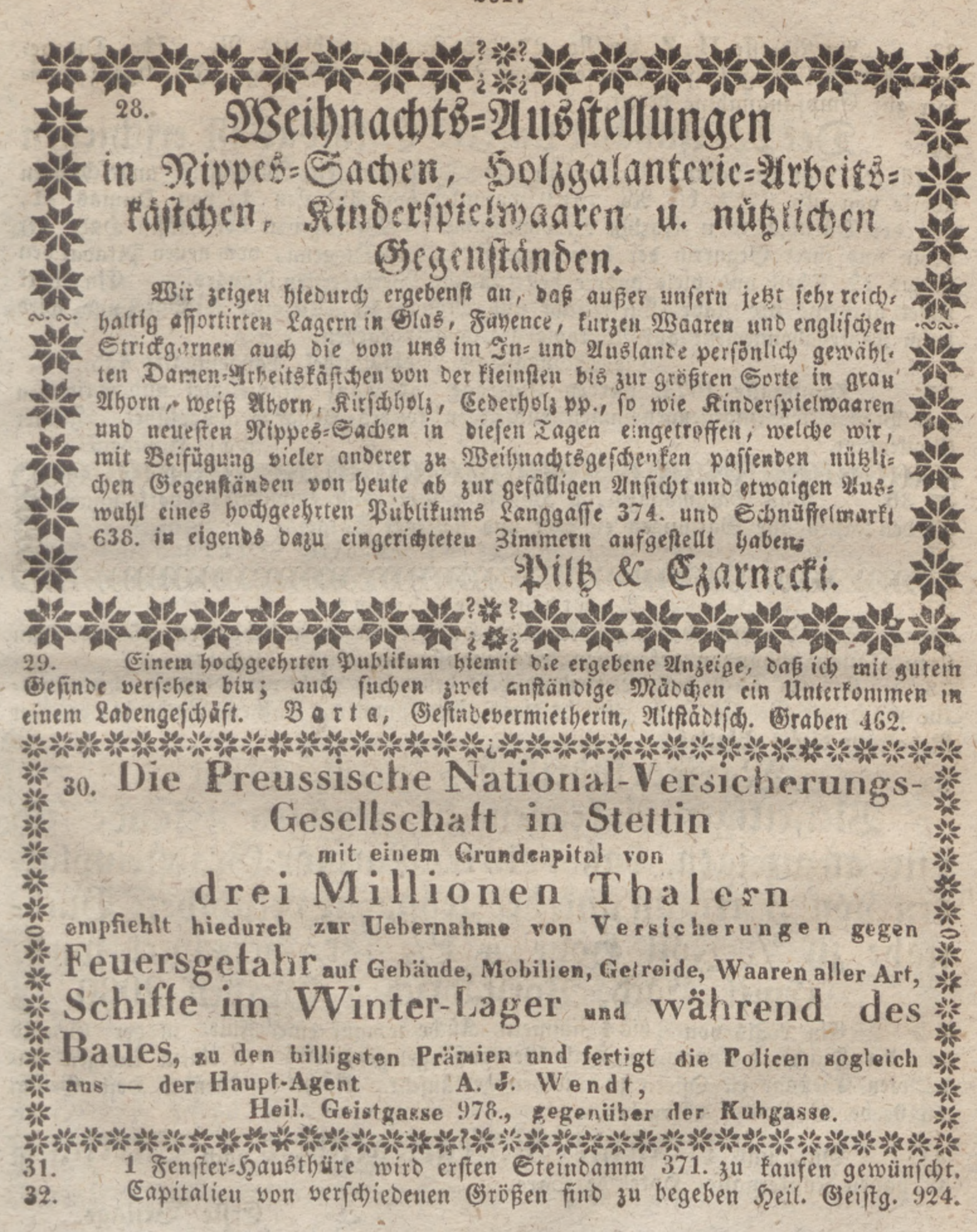
24. Goldschmiedegasse 1098. ist ein tafelförmiges Fortepiano billig zu vermieth.

25. Meines vorgerückten Alters wegen bin ich Willens mein in Blumstein, im großen Marienburger Werder, ¼ Meile von Marienburg, belegenes schaarwerkfreies Grundstück mit 4 Hufen 15 Morgen culmisch, besten Landes, womit 35 Morgen mit Wintersaat bestellt sind; nebst den dazu gehörigen Wohn- und neuen Wirthschaftsgebäuden und einer Kathe, mit vollständigem lebendem u. todtem, oder auch ohne Inventarium, aus freier Hand zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufgeldes kann, wenn es gewünscht wird, darauf stehen bleiben. Kauflustige belieben sich dieserhalb bei mir einzufinden. Wichmann.

Blumstein, den 26. November 1847.

26. Bei seiner Rückreise nach St. Petersburg sagt allen seinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl. Ferd. Ludw. Jäger.

27. 500 Rthlr. werden zur ersten Stelle gegen pupillarische Sicherheit gesucht Matzkauschegasse No. 418.



28. **Weihnachts=Ausstellungen**

in Nippes=Sachen, Holzgalanterie=Arbeits=kästchen, Kinderspielwaaren u. nützlichen Gegenständen.

Wir zeigen hiedurch ergebenst an, daß außer unsern jetzt sehr reichhaltig assortirten Lagern in Glas, Fayence, kurzen Waaren und englischen Strickgarnen auch die von uns im In= und Auslande persönlich gewählten Damen=Arbeitskästchen von der kleinsten bis zur größten Sorte in grau Ahorn, weiß Ahorn, Kirschholz, Cederholz pp., so wie Kinderspielwaaren und neuesten Nippes=Sachen in diesen Tagen eingetroffen, welche wir, mit Beifügung vieler anderer zu Weihnachtsgeschenken passenden nützlichen Gegenständen von heute ab zur gefälligen Ansicht und etwaigen Auswahl eines hochgeehrten Publikums Langgasse 374. und Schnüffelmarkt 638. in eigends dazu eingerichteten Zimmern aufgestellt haben.

Piltz & Czarnecki.

29. Einem hochgeehrten Publikum hiemit die ergebene Anzeige, daß ich mit gutem Gesinde versehen bin; auch suchen zwei anständige Mädchen ein Unterkommen in einem Ladengeschäft. Barta, Gesindevermietherin, Altstädtsch. Graben 462.

30. **Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin**

mit einem Grundcapital von

drei Millionen Thalern

empfiehlt hiedurch zur Uebernahme von Versicherungen gegen **Feuersgefahr** auf Gebände, Mobilien, Getreide, Waaren aller Art, **Schiffe im Winter-Lager** und **während des Baues**, zu den billigsten Prämien und fertigt die Policen sogleich aus — der Haupt-Agent A. J. Wendt,

Heil. Geistgasse 978., gegenüber der Kuhgasse.

31. 1 Fenster=Hausthüre wird ersten Steindamm 371. zu kaufen gewünscht.

32. Capitalien von verschiedenen Größen sind zu begeben Heil. Geistg. 924.

33. An Adresse H. Z. zu No. 27. des Intelligenzblatts No. 271. Die gewünschte Erklärung liegt schon seit dem 23. d. M. im Königl. Intelligenz-Comtoir zur Empfangnahme bereit.

34. **Der 22. Anhang unseres Catalogs ist erschienen** u. für $2\frac{1}{2}$ Sgr zu haben. Er enthält die Titel der seit Jahresfrist angeschafften Werke von No. 7727. bis No. 7913. worunter von Andersen 4, von Dumas 11, von der Düringsfeld u. Carlèn 9, von James 6 Werke, von der Gräfin Hahn der Levin und ihrer Gegnerin der bekannten F. L. die Diogena, vom neuen Pitaval den 8. bis 12. Theil und viele andere belletristische Werke ersten Ranges. — Ein Werk kostet übrigens pro Jahr, Vierteljahr und Monat 45, 20 und 8 Sgr. und wird beim Jahresabonnement auf Journale gratis dazugegeben.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt 435.

35. Kunstgasse 1073. werden Aufträge für Tanz-Klavierspiel und Stimmen von Pianofortes entgegengenommen und gegen solides Honarar ausgeführt. Früher Glockenthor.

Eng, Hautboist.

36. Das Sargmagazin im Hausthor No. 1869. empfiehlt bei vorkommenden Fällen alle Gattungen eichener und fichtener Särge

Moritz Sturtz.

37. 2 Rthlr. Belohnung

Demjenigen, der eine braungeflekte alte Hühnerhündin, welche den 25. auf dem 2ten Damm abhänden gekommen, Frauengasse No. 899. abliefert.

38. Ein im Tuch- und Getreidegeschäft bestens empfohlener, der polnischen Sprache mächtiger Gehilfe sucht ein baldiges Unterkommen. Nähere Nachricht bei der Redaktion dieses Blattes.

39. **Marmorfabrik des Herrn Thust.**

Vielseitigen Anfragen zu genügen erlaube ich mir anzuzeigen, daß polirte Marmor-Grabsteinplatten von 3 rtl. an und der gehauene vergoldete Buchstabe zu 3/4 Zoll Höhe à 1 1/4 sgr. berechnet wird.

Emil Bach, Vorstädtschen Graben 2080.

40. Ein Logis von 3 bis 4 Zimmern, Küche rc. auf einer Flur, in der Gegend von der Hunde- bis incl. der Heil. Geistgasse gelegen, wird von einem ruhigen kinderlosen Ehepaar zu Ostern zu miethen gewünscht. Nachricht darüber Heil. Geistg. 1010. bei C. Lampe abzugeben.

41. Gute und **bequeme Reisegelegenheit** nach **Stettin** ist zu haben Junkergasse, Hotel de Saxe.

Erste Beilage.

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 278. Sonnabend, den 27. November 1847.

42. Sonntag, den 28. November 1847,
grande Matinée musicale
der Violinisten Gebrüder Senteck
unter gütigster Mitwirkung der Opern-Sängerin Fräulein Köhler, der Fräulein Tantz, der Herren Neumüller, Klar und Braun,
im Saale des Gewerbe-Hauses.

Programm.

1) Doppel-Concert für 2 Violinen von Kalliwoda, vorgetragen von Theodor und Wilhelm Senteck,
2) das Meer hat seine Perlen, Lied von Tiessen, gesungen von Fräulein Köhler, begleitet von den Herren Klar und Braun,
3) Air Militair varie für die Violine von Prume, vorget. von Theodor Senteck,
4) Doppel-Concert für 2 Violinen aus der Oper „die Stumme von Portici" von Benesch und Proch, vorgetragen von den Gebrüdern Senteck,
5) das Wörtchen „Na", von Saphir, gesprochen von Fräulein Tantz,
6) des Jägers Haus, Lied von Storch, gesungen von Herrn Neumüller,
7) Souvenir d'Amerique, Jankee doodle, Variations-Bourleske für die Violine von Vieuxtemps, vorgetragen von Theodor Senteck.

Billets zu 10 Sgr. sind in der Musikalien-Handlung des Herrn Nötzel, Heil. Geistgasse No. 1021., so wie auch bei Herrn Gerhard, Langgasse No. 400., zu haben. An der Kasse 15 Sgr. Anfang Mittags halb 12 Uhr.

43. Deutsches Haus.

Mein aus der fürstlich Sondershausenschen Hofküche engagirter, sehr tüchtiger und gewandter Koch ist bereits eingetroffen und hat mich durch ganz ausgezeichnete Leistungen in seinem Fache überzeugt, daß ich eine glückl. Wahl getroffen.

Vom 1. December d. J. ab wird in meinem Hotel, Mittags 1 Uhr, Table d'hôte und zu jeder Tageszeit à la Carte gespeist. Ich nehme mir die Ehre zu einem zahlreichen Abonnement ergebenst einzuladen, indem ich versichere, ganz vorzügliche, schmackhafte und kräftige Speisen zu liefern. Meldungen bitte ich vor dem 1. December d. J. eingehen zu lassen. Auch speise ich außer dem Hause und lade zur geneigten Unterzeichnung ein. Zu Diners, Soupees, Festins, Hochzeiten rc. in und außer meinem Hotel übernehme ich die Besorgung der Tafel und verspreche bei einer reellen und prompten Bedienung die annehmbarsten Preise. P. J. Schewitzki.

44. **Konzert in der Engelmannschen Bierhalle**
am 24. und 25. d. Mts.

I. Abth. Das Orchester spielt Billard, raucht Taback und trinkt Bier.
II. „ Die Zahl der Gäste scheint geringe, die abzusehende Einnahme nicht erheblich und Herr M.-M. Winter verschwinden. Ihm folgen seine Truppen.
III. „ Allgemeiner Unwille.

Um baldige Wiederholung derartiger Konzerte bitten viele Musikfreunde.

45. **Repertoir.**

Sonntag, den 28. Novbr. Das Donauweibchen. (Erster Theil.) Romantisch-kom. Volksmährchen mit Gesang in 3 Akten. (Fräul. Melle: Hulda. — Herr Stotz: Kaspar Larifari.)

Montag, den 29. Novbr. (Abonn. susp.) Dritte und vorletzte Vorstellung der Herren Gebrüder Schier und ihrer Gesellschaft. Zum ersten Male: Lucifer, Pierot und der Pächter, oder der grüne Teufel. Großes komisch-pantomimisches Ballet, ausgeführt von den Herren J und C. Schier, Strecker, Mähler, Pasquale und dem Balletpersonale. Die Maschinerien sind von dem Maschinisten der Gesellschaft Herrn Benkys. — Nach dem ersten Akt des Singspiels: Neue Produktionen im Gebiete der Gymnastik und Athletik, von der ganzen Gesellschaft. Den Anfang macht: Der reisende Student. Kom. Singspiel in 2 Akten.

Dienstag, den 30. Novbr. Die Schule des Lebens. Schauspiel in 5 Akten von Raupach.

F. Genee.

46. **Kaffee-Haus in Schidlitz.**

Auf mehrseitiges Verlangen findet Sonnabend, den 27. d. Mts. Ball statt. Entree 7 Sgr. 6 Pf.

47. **Engelmann'sche Bierhalle.**

Heute Abend Konzert von der Winterschen Kapelle. Fr. Engelmann.

48. **Heute, d. 26., gr. Konzert in Oeterts Bier-Salons. Anfang 7 Uhr Abends. Die Violin-Solos ꝛc. sind auf den im Lokale ausliegenden Programms benannt.**

49. **Kaffee-National.**

Heute Abend Harfenkonzert.

Brämer.

50. **Spliedts Wintersalon im Jäschkenthal.**
Morgen, Sonntag den 28. d. M., Konzert. Winter, Musikmeister.

51. **Weinroth's Lokal.**
Sonntag, den 28. d. M., Matinée musicale.
Anfang 11 Uhr.

52. **Leutholzsches Lokal.**
Morgen, Sonntag d. 28., matinée musicale, ausgeführt von der Voigtschen Kapelle. Anfang nach 11 Uhr Vormittags.

53. **Schröder's Salon im Jäschkenthal.**
Sonntag, den 28, Nachmittags Konzert. Voigt.

54. **Morgen, Sonntag den 28. d. M., Konzert** im Jäschkenthale. E. Kommerowsky.

55. **Caffee-National.**
Morgen Sonntag Konzert. Anfang 6 Uhr. Brämer.

56. **Zinglers-Höhe.**
Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß die Gastwirthschaft von Montag, d. 29. d. M., ab geschlossen bleibt; zum Beschluß bitte ich, mich Sonntag mit recht zahlreichem Besuch zu beehren. F. A. Deschner.

57. Sonntag, d. 28. **Konzert im Hotel de Danzig in Oliva.**

58. Ein ordentliches Mädchen, welches in einem anständigen Laden ¾ Jahr als Schänkerin gedient hat, sucht ein Unterkommen. Zu erfragen bei der Gesindevermietherin Sydow auf dem Fischmarkt.

59. Durch triftige Gründe veranlaßt warne ich hierdurch Jedermann, keinem Menschen etwas auf meinen Namen zu verabfolgen oder zu kreditiren, indem ich für Nichts aufkommen werde. J. C. Conrad.
Danzig, den 26. November 1847.

60. Auf der Altstadt ist eine Wohnung mit Victualien- u. Milchhandel zu vermiethen oder zu verkaufen. Zu erfragen in der Papierfabrik Schneidemühle No. 455.

61. Zu Ostern k. J. werden 2 Wohnungen, zusammen 8 bis 9 Stuben und 2 Küchen, in einem Hause gesucht. Näheres im Intelligenz-Comtoir sub II. St.

62. ☞ Heil. Geistgasse No. 932., im Bienenkorb, werden Abonnenten zum Speisen in und außer dem Hause angenommen.

63. E. seit e. Reihe v. Jahren in g. Nahrung stehendes Gasthaus bei d. Stadt ist zu verk. oder auch gegen ein Haus in der Stadt zu vertauschen. Hierauf Selbst-Reflektirende mögen ihre Adresse unter D. R. im Königl. Intelligenz-Comtoir abg.

64. Ein tafelf. Fortepiano von 6 Octaven ist Johannisgasse 1331. zu vermieth.

65. Eine Gouvernante beliebe sich zu melden Poggenpfuhl No. 261.

66. Einspänniges Spazier- und Arbeitsfuhrwerk ist zu haben Reitergasse 297.

67. Wegen Vergrößerung meines Ladengeschäfts bin ich geneigt, meine seit zehn Jahren bestandene chirurgische Schleif- und Polir-Anstalt in ihrem ganzen Umfange unter sehr günstiger Bedingung abzutreten; hierauf Reflectirende belieben sich, so wie Auswärtige portofrei, an mich zu wenden.

C. Müller, in Danzig, Schnüffelmarkt auf dem Pfarrhofe.

68. Ein Mädch. od. e. Frau wird sogl. z. Aufwarten gesucht Schmiedeg. 95.

Vermiethungen.

69. Wollwebergasse No. 1997. ist ein Obersaal und Nebenstube, mit oder ohne Meubeln an Herren vom Civil zu vermiethen.

70. 3. Damm 1431. ist ein meublirtes Zimmer nebst Kabinet billig zu vermieth.

71. Fleischerg. 99. ist ein freundl. Stübchen mit Betten u. Meub. bill. z. v.

72. Brodbänkengasse No. 660. ist eine Hange-Etage zu vermiethen.

73. Neugarten 506. 2 Tr. h. ist eine Wohn. v. 2 Stub. u. 2 Cab. zu verm.

74. Langgasse 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

75. Hohe Seugen 1169. ist eine Obergelegenheit mit 2 Stuben, Küche, Boden, Kammer, Hausraum und eigner Thüre zu vermiethen.

76. 1. Steindamm 374. sind 2 bis 3 Zimm. parterre an ruhige Familien oder an einzelne Personen zu rechter Ziehzeit zu vermiethen.

77. Schmiedegasse 295, am Holzmarkt, ist ein Zimmer mit Kabinet u. Meubeln zu vermiethen.

78. Hundeg. 275. ist d. Hange-Etage, best. aus 7 Zimm., Küche, Speisekamm., Kell. u. and. Bequeml. jetzt gl. od. z. Ost. 1848 z. vm. Näh. Heil. Geistg. 935.

79. Scharrmacherg. 1978. sind 2 Stuben mit auch ohne Meub. zu vermiethen.

Auctionen.

80.

Schiffs-Auction.

Donnerstag, den 2. December 1847, Mittags 12 Uhr, werden die Unterzeichneten in der hiesigen Börse in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Preußisch Courant verkaufen:

das im Jahre 1826 hieselbst von eichen Holz erbaute Bark-Schiff „die Braut“, 312 Normal-Lasten gemessen, mit dessen dazu gehörendem Inventarium in dem Zustande wie es sich jetzt befindet.

Das Verzeichniß desselben liegt bei den Unterzeichneten zur gefälligen Ansicht, so wie das Schiff von Kauflustigen in Neufahrwasser zu jeder Zeit des Tages in Augenschein genommen werden kann. Die Genehmigung des Zuschlages erfolgt an demselben Tage Abends 6 Uhr in der Börse, bis dahin auch Nachgebote angenommen werden.

Die resp. Käufer werden ersucht, sich recht zahlreich einzufinden.

Hendewerk. Reinick.
Mäkler.

81. Auction mit neuen Mobilien.

Das im Auctionslokale in der Holzgasse hieselbst befindliche Lager neuer mahagoni Mobilien aller Art, Trimeaux, Spiegel und Polsterwaaren soll, um einen raschern Absatz zu bezwecken, im Wege der Auction und zwar zu bedeutend herabgesetzten Preisen,

Mittwoch, den 1. December d. J.,

von Morgens 10 Uhr ab, am Ort und Stelle verkauft werden, und lade ich hiezu Kaufliebhaber ein. J. T. Engelhard, Auctionator.

82. Donnerstag, den 2. Dezember d. J. soll auf der Brabank in dem Hause sub No. 1777. der Nachlaß der verstorbenen Schiffscapitain-Wittwe Tritt, bestehend in: Mobilien aller Art, Gardienen, Leib- und Bettwäsche, Kleidungsstücken, Tischzeug, Porzellan, Fayence, Glas, kupfernen, messing., zinn. und eisernen Küchen- und Wirthschaftsgeräthen und Hölzerzeug öffentlich meistbietend verkauft werden, wozu Kauflustige einlade. J. T. Engelhard, Auctionator.

83. Freitag, den 3. December 1847, Vormittags 10 Uhr, wird der unterzeichnete Mäkler im Hause Ankerschmiedegasse 179. an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

ca. 500 Flaschen Rothwein
ca. 250 Flaschen Weißwein

und eine Partie Bremer und Hamburger Cigarren

Diese Verkaufs-Gegenstände sollen geräumt und zu äußerst billigen Preisen zugeschlagen werden. C. B. Richter.

84. Montag, den 6. Dezember d. J., sollen Fleischergasse im Grundstück sub No. 135. aus dem Nachlasse der Frau Obristlieutenant v Bartsch auf den Antrag der Herren Testaments-Executoren öffentlich versteigert werden:

Mehrere Brillant-Ringe u. Ohrgehänge, dergl. Kreutz- u. Tuchnadeln, goldene Repetir- u. Damen-Uhren, dito Halsketten, Ringe, 1 dergl. Petschaft mit Musik, 1 Armband, 1 Tabatiere, silberne Kaffee-, Thee-, Chocolade- u. Milchkannen, Pokale, Theebüchse, Wachsstockhalter, Spielleuchter, Untersätze, Küchenteller, Lichtscheeren, Zuckerkörbe u. Zangen, Vorlege-, Suppen-, Eß- und Theelöffel, Tisch- und Dessert-Messer mit Gabeln 2c., mahagoni und birken polirte Schreib- und Kleidersecretaire, Servante, Kommoden, Sophas, Stühle, Lehnstühle, Eß-, Thee-, Spiel- und Nähtische, Spiegel in mahag. u Bronze-Rahmen, Bettgestelle pp., fichtene Kleider- und Leinenschränke, Tische und sonstige Mobilien, 2 Wanduhren, 2 Stutz-Spieluhren unter Glasstülpen, 8 Tage und 24 Stunden gehend, 1 eiserner Geldkasten, 1 dito Prätiosenkasten, Teppiche u. Hangelampen, sehr gute Betten, Bettdecken und Wäsche, Herren- und Frauenkleidungsstücke, darunter 4 Zobel- und Baranenfutter, engl. plattirte Theemaschinen, Brodkörbe, Arm- und Tischleuchter, porzellanes Geschirre aller Art, darunter Tassen mit Malerei u. Vergoldung, Blumenvasen und Nippesfiguren, Glas, Krystall, Fayance, messing. Kaffee- u. Theemaschinen, 1 dergl. Papagei-Gebauer, lackirte, kupferne, zinn. u. eiserne Wirthschafts- und Küchengeräthe, Hölzer- und Irdenzeuge. Die Prätiosen werden Mittags 12 Uhr ausgeboten.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

85. **Große Weihnachts-Ausstellung.**

Einem geehrten Publikum empfehle ich hiedurch ganz ergebenst mein wohlassortirtes **Spielwaaren-Lager**, wobei ich ganz besonders bemerke, daß ich in diesem Jahre durch die vortheilhaftesten Einkäufe so in Stand gesetzt bin, daß ich die Wünsche eines Jeden, trotz der guten Waare, durch die niedrigsten Verkaufspreise befriedigen kann.

Wiederverkäufer erhalten die Waare bedeutend billiger.

A. W. Jantzen, Vorstädtschen Graben No. 2060.

86. Eine Auswahl großer **Billardbälle** emf. D. F. Franz, Langg. 2002.

87. Schönes weitzenes Mehl ist fortwährend billig zu haben Langefuhr 86.

88. Frisches Schweineschmalz in Quantitäten von 4 Pfd. ab, von erster Sorte zu 7 Sgr. pro Pfd., 2ter Sorte zu 6 Sgr. 6 Pf. pro Pfd., 3ter Sorte zu 6 Sgr. pro Pfd, (die erste Sorte auch in Blasen) ist käuflich zu haben in der Schlacht- und Fleisch-Pökelungsanstalt, Niederstadt, Weidengasse No. 429.

89. **Frisches engl. Barclay-Porter** empfiehlt als preiswürdig die Flasche zu 5 Sgr. ohne Flasche

F. E. A. Schmidt, Langenmarkt No. 481.

90. Mattenbuden 271. ist ein leichter ein- und zweispänniger Jagdwagen und ein einspänniges Geschirr mit weißem Beschlag zu verkaufen.

91. Wollweberg. 1994., 2te Etage, ist Vorm. e. mod. mahag. Sophat. bill. z. v.

92. Die erwarteten Ohlauer u. Neustadt e./w. **Zinkbleche**, 24 u. 32 Zoll breit und 72 Zoll lang, sowie **Eisenbleche** in groß, mittel, und klein Formaten und **Gleiwitzer emaillirte Kochgeschirre** und eiserne geaichte Gewichte, von $\frac{1}{8}$ ℔ bis 1 Ctr. sortirt, erhielten aufs neue und empfehlen zu billigen Preisen J. G. Hallmann, Ww., u. Sohn.

93. **Neue Zusendungen von Teltower Rüben empf.**

Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse.

94. **Frische grüne Pommeranzen empfingen u. empf.**

Hoppe & Kraatz, Breitgasse und Langgasse.

95. Alte fette Schmand-Käse, dito Limb. u. feine Topf-Käse, Tisch- und eingeschlagene Winter-Butter, echten Leckhonig, Pommersche Spickgänse, Keulen und Würste, frisches Backobst und Hirsegrütze, graue, gelbe und weiße Erbsen, weiße Bohnen, delikate saure Gurken, Sago, Hafer- und Gerstengrütze, so wie mehrere andere in dieses Fach schlagende Artikel empfiehlt billig die Proviantshandlung des
H. Vogt, kl. Krämergasse No. 905.

96. 1 Flügel steht Fischmarkt No. 1571. zu verkaufen.

97. Ein Flügelfortepiano ist zu verkaufen Wollwebergasse No. 552.

98. Durch bill. Preise bei guter u. reell. Waare ist mir in d. letzten Zeit ein nicht unbed. Absatz in einer Sorte Ungar-Wein à 20 Sgr. geworden, weshalb ich Veranlassung genommen, bei der für den Winter empf. letzten Sendung noch einige vorzügl. billige Sorten von meinem äußerst respect. Hause mitkommen zu lassen, welche ich hierm. Einem resp. Publik. besond. bei der jetz. naskalten neblichten Witterung als nicht zu verachten aufs beste empfehlen kann, als:
Ober-Ungar die $\frac{3}{4}$ Q.-Bout. 20 Sgr.
dito " $\frac{6}{8}$ " 11 "
Fetten Tokayer Ausbruch die $\frac{3}{4}$ Q.-Bout. 25 Sgr.
Tokay-Essenz die $\frac{1}{2}$ Q.-Bout. 60 Sgr.
Rothen fetten Tokayer (Erlbach) vorzügl., d. $\frac{6}{8}$ Q.-Bout. 15 sgr.
Otto Fr. Hohnbach, Langgasse No. 371.

99. Fischmarkt 1579. sind raff. Stearin-Lichte à Pack 10 sgr., sowie eine birk. pol. Kommode und mehrere Lithographien unter Glas zu verkaufen.

100. 6 Rumstücke von Spiritus und 1 großer Waagebalken nebst Schaalen sind Poggenpfuhl No. 357. billig zu verkaufen.

101. Ein Gewürz-Repositorium und Grützkasten sind billig zu verkaufen Näheres Schneidemühle 765. 2 Treppen hoch bei Damm.

102. Vorzüglich gutes raff. Oel empfiehlt G. F. Küssner, Schnüffelmarkt 711.

103. Eingekochter Kirschsaft ist zu haben Langgasse 365.

104. Kramrepositorium im besten Zustande steht billig z. v. Rambaum 1214.

105. Dauerhafte Herren- u. Knabenstiefel sind stets zu möglichst billigen Preisen vorräthig bei A. Bethmann, Heil. Geistgasse 991.

106. Zwei gute tafelf. Pianof. a 40 rtl. u. a 10 rtl. sind zu haben Jopeng. 559.

107. 3 Spirituslagerfässer a 20, 11 und 9 Orh. mit metallenen Krähnen, sind zu verkaufen 2 Steindamm 386.

108. Die Blumenhandlung von C. W. Viegut, Frauengasse No. 897., empfiehlt eine Auswahl moderner Ball-, Hut- und Hauben-Blumen, Vorsteck-Boquets und Broschkränzchen; auch sind jetzt wieder Vasenblumen und Myrthenblüthe vorräthig und wird jede Bestellung in dieser Art auf das schnellste ausgeführt.

109. Feines Provence-Oel, Sardellen, fetten Schweizer-Käse, empfiehlt
G. F. Küßner, Schnüffelmarkt No. 714.

110. **Kalender** sind in großer Auswahl vorräthig bei

W. F. Burau, Langgasse No. 404.

111. Reis 2 u. 2½ Sgr., Schweineschmalz 7 Sgr. d. Pfd., empf. Raschke, Tischlerg. 601.

112. Eine Handmühle, Taback zu mahlen und auch eine Taback-Schneide-Maschine sind zu verkaufen St. Elisabethgasse No. 61.

113. **Um die Rückfracht zu ersparen,** soll der Rest der Fußdeckenzeuge bedeutend billiger verkauft werden, **als 6/4 br. a 7½ sg. 8/4 br. a 12 sg. pro Elle** bei W. Schweichert, Langgasse 534. b.

114. **Schnürleibchen**

in dem besten Wiener und Londoner Façon.

Ball-, Hauben- und Hut-Blumen

in den hübschesten Farben u. Desseins. Wiederverkäufer erhalten dieselben zu Fabrikpreisen.

Französische Glacee-Handschuhe

für Herren und Damen von 10 Silbergroschen bis 1 Thaler.
Schadhafte von 5 Sgr. an.

Angefangene und fertige Stickereien

sowie auch in Pappe und Leder sauber garnirte Stickereien zu Weihnachtsgeschenken für Herren und Damen passend.

Lackirte feine Körbchen

in weiß mit bunten Blumen, Bronze mit Verzierungen und braune Schlüssel, Arbeits- und Papierkörbe, wie auch alle zum Sticken nothwendigen Wollen, Seiden, Perlen u. Canavas in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Wiederverkäufer erhalten bei Partien diese Waaren jederzeit nur einige Prozent höher, als die Berliner Fabrikpreise.

Stickereien werden in Pappe oder Leder nach den neuesten Offenbacher Modellen in kürzester Zeit sauber garnirt, u. stehen Probearbeiten zur gefälligen Ansicht bei J. Könenkamp, Langgasse 520.

115. **Russisches Räucher-Papier empfiehlt**

W. F. Burau, Langgasse No. 404.

116. Ein Pianoforte ist Sandgrube 460 zu verkaufen.

Zweite Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 278. Sonnabend, den 27. November 1847.

117. Mantelfranzen verk. gut u. billig R. Glaser, Holzmarkt No. 82.

118. Eine neue Sendung schöner **Filzschuhe** in allen Gattungen habe ich wieder in Kommission erhalten, die ebenfalls rasch zu den bekannten billigen Preisen verkauft werden sollen.

Ignatz Franz Potrykus, Glockenthor-Ecke.

119. **Muffen** von den feinsten und gewöhnlichsten Pelzarten angefertigt, sind in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen vorräthig in der Putz-Waaren-Handlung bei M. J. Cohn, Langgasse 375.

120. **Frischen inländischen Porter,** die gr. Fl. 3 sg., die kleine Fl. 2 sg., verkaufe ich in meiner Brauerei Pfefferstadt 226. H. W. Mayer.

121. **Eine schulmäßig zugerittene fehlerfreie 6jährige Gold-Fuchs-Stute aus dem Trakehner Haupt-Gestüte ist Brodbänkengasse No. 665. zu verkaufen.**

122. **Preßhefe, à Pfd. 10 Sgr.,** ist täglich frisch vorräthig bei A. Fast, Langenmarkt 492.

123. **Das Damen-Mäntel-Magazin von Siegfried Baum jun., Langg. No. 410.,** ist jetzt wieder mit einer brillanten Auswahl von Damen-Mänteln und Bournussen in allen nur möglichen Stoffen und in den **neuesten Pariser Façons** gearbeitet, aufs reichhaltigste assortirt. Auf meinen Vorrath von **seidenen Mänteln von bestem französischem Taffet** und Moiré erlaube ich mir insbesondere aufmerksam zu machen, und sind die Preise bei anerkannt solider Arbeit aufs billigste gestellt.

124. **Echte Teltower Dauer-Rübchen** empfiehlt
A. Fast, Langenmarkt 492.

125. **Für Herren empfiehlt die neuesten Reisestiefel** in Filz, so wie Filz-Stiefel zum Lederüberziehen. Ferner für **Damen** die neuesten schwarzen **Filz-Kamaschen-Stiefel,** gefütterte und ungefütterte Schuhe, auch hübsch lith. Morgenschuhe mit wasserdichten Sohlen zu den billigsten Preisen
die Hut-Fabrik des Theodor Specht, Breitg. 1165.

Getreidemarkt zu Danzig,
vom 23. bis incl. 25. November 1847.

I. Aus dem Wasser, die Last zu 60 Scheffel, sind 315⅓ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden; davon 168⅙ Lst. unverkauft u. 12⅚ Lst. gespeichert.

	Weizen.	Roggen.	Erbsen.	Gerste.	Hafer.	Leinsaat.
1) Verkauft, Lasten	143	3½	14	—	—	—
Gewicht, Pfd.	126—129	118	—	—	—	—
Preis, Rthlr.	148⅓	105	120	—	—	—
2) Unverkauft, Lasten	74⅙	33	12		—	49
II. Vom Lande: d. Schffl. Sgr.	76	54	graue 76 weiße 60	gr. 50 kl. 45	28	60

Thorn passirt v. 20. bis incl. den 23. November 1847 und nach Danzig bestimmt:
137 Lasten Weizen.
12 Lasten Roggen
7 Lasten Leinsaat.